



Stadtratsfraktion SPD
katharina.schrader@spd-kempten.de

Umsetzung der BayKiBiG-Reform in Kempten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schoch,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die SPD Stadträtinnen stellen den folgenden Antrag:

Der Oberbürgermeister wird gebeten darzulegen, welche Planungen es seitens der Stadt Kempten zur Umsetzung der beschlossenen Reform der Finanzierung der Kindertagesbetreuung in Bayern in Kempten gibt. Im Fokus soll vor allem die Streichung des Elterngebühreneinzuschusses durch die bayerische Staatsregierung stehen und die Frage, wie Kempten mit dieser wegfallenden Entlastung für die Eltern umgehen wird. Welche Auswirkungen gibt es bei den städtischen KiTas? Wie wirkt sich die Streichung auf die KiTas in freier Trägerschaft aus?

Begründung:

Zum 1. Januar 2027 wird die Reform des BayKiBiGs in Kraft treten. Neu geregelt werden die Finanzierungsstrukturen der Kindertagesbetreuung in Bayern, insbesondere durch eine Umschichtung von Familienleistungen wie dem Kindergarten-Beitragszuschuss in Höhe von 100 Euro monatlich. Dieser kam bislang unmittelbar bei den Eltern an und sorgte für eine konkrete und verlässliche finanzielle Entlastung. Das stärkte Familien, verbesserte die Teilhabechancen von Kindern und unterstützte die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Diese zweckgebundene Unterstützung für die Eltern bei den Gebühren wurde im Zuge der Reform gestrichen, es drohen nun deutliche Belastungen für Eltern durch steigende Elterngebühren, insbesondere bei mehreren Kindern in der Familie. Dabei war das Ziel der Reform ein anderes – Eltern sollten entlastet werden, nicht stärker belastet. Offen ist, welche Auswirkungen die Streichung des zweckgebundenen Beitragszuschusses für die Familien in Kempten haben wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ilknur Altan, Katharina Schrader, Sophia Wirth-Klauser

SPD-Stadträtinnen